

Baustoffe-Großvertrieb Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, Mühlenstraße 5.

Vorstand: Richard Künzig.

Aufsichtsrat: C. G. van Neerbos, Govert Frederic Pieter van der Peyl, Ter Neuzen (Holland); Bart van Neerbos, Rotterdam.

Gegründet: 31./10. 1928; eingetragen 19./11. 1928.

Zweck: Herstellung und der Groß- und Kleinhandel in Baustoffen jeglicher Art, ferner die Herstellung und der Vertrieb von Straßenbaumaterial und die Erledigung aller hiermit zusammenhängenden Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 5./4. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Immobil. 5715, Mobilien 1728, Betriebsmaterial 4379, Maschinen 2534, Fuhrpark 9541, Inventurbestände (Vorräte an Waren) 13 123, Kasse 478, Buchforderungen 25 077, Wechsel 2528, Verlust (Vortrag aus 1931: 19 172 abzgl. Gewinn 1932: 677) 18 494. — Passiva: A.-K. 50 000, Buchschulden 33 598. Sa. 83 598 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 19 172, Generalunkosten (Löhne, Steuern, Frachten, sonstige Unkosten) 35 770, Abschreibungen 2020. — Kredit: Fabrikation und Waren 38 468, Saldo, Vortrag 18 494. Sa. 56 962 RM.

Dividenden 1928/29—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Spiegelmanufaktur Waldhof Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim-Waldhof.

Vorstand: Wilh. Staudt.

Aufsichtsrat: Albert Langlois, Dir. Carl Ziegler, Paris; Gen.-Dir. Peter Schrader, Aachen (Rheinland).

Gegründet: 2./11. 1917; eingetragen 7./11. 1917.

Zweck: Herstellung, Be- und Verarbeitung von Glas aller Art und chemischen Produkten sowie der Vertrieb dieser Erzeugnisse. Das Mannheimer Unternehmen ist das einzige größere Glashüttenwerk in Süddeutschland, welches Spiegelglas, Gußglas, Rohglas, Ornament-Glas und Draht-Glas erzeugt. Die Mannheimer Niederlassung wurde 1853 gegründet.

Kapital: 4 000 000 RM in 4000 Akt. zu 500 RM u. 2000 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 4 Mill. M in 4000 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 105 %. — Lt. G.-V. vom 16./12. 1924 wurde das A.-K. von 4 Mill. M auf 2 Mill. RM in 4000 Aktien zu 500 RM umgestellt. — Lt. G.-V. v. 22./5. 1929 erhöht um 2 000 000 RM.

Großaktionäre: Die Ges. gehört zum franz. Glas- u. Chemie-Konzern Saint Gobain, Chauny & Cirey.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je 500 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 375 000, Geschäfts- und Wohngeb. 96 387, Fabrikgeb.

60 723, Motore u. Masch. 13 199, Apparate 211 366, Werkzeuge 1, Einrichtungsgegenstände 1, Fabrikationsrechte 677 762, Beteilig. 763 206, Rohstoffe 267 317, Materialien 62 890, Fertigfabrikate 130 240, Wertpapiere 205 604, Hyp. 24 000, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 324 773, Forder. an Konzernges. 308 293, Kassenbestand 3 275, Bankguth. (Avale und Bürgsch. 4 058 340), Verlust 1 012 134. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Rückstell. 35 374, Verbindlichk. a. Grund von Warenliefer. u. Leist. 221 031, nicht einzeg. Beteiligungskapitalien 139 737, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 6 522, (Avale und Bürgschaften 4 058 340). Sa. 4 402 664 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 773 951, Löhne und Geh. 250 036, soz. Abgaben 19 603, Abschreib. a. Anlagen 202 727, Zinsen 39 176, Besitzsteuern 161 320, sonst. Aufwend. 225 459. — Kredit: Leistungsertrag 606 811, Erträge aus Beteilig. 127, außerordentl. Erträge 29 199, Auflösung „gesetzliche Reserve“ 24 000, Verlust (Vortrag aus 1931 773 950 + Verlust in 1932 238 183), 1 012 134. Sa. 1 672 272 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 10, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Mannheim: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disconto-Ges. A.-G., Reichsbank-Giro.

Vereinigte Speyerer Ziegelwerke A.-G.

Sitz in Mannheim. — Verwaltung in Speyer.

Vorstand: Franz Eswein, Mittelbexbach.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. L. Janda, Mannheim; Stellv. Bankdir. a. D. J. Hammelmann, Ludwigshafen a. Rh.; Rechtsanw. Dr. Franz Rosenfeld, Mannheim; Oberstlt. a. D. Ludwig Volley, Heyerhof, Post Marnheim (Pfalz); Gen.-Dir. Rud. Eswein, Speyer.

Gegründet: 22./5. 1889; eingetragen 24./7. 1889.

Zweck: Herstell. von gebrannten Baumaterialien und Tonwaren aller Art, sowie Verwertung der eigenen und von Dritten erworbenen Erzeugnisse, Kiesbaggerung. Jetziger Besitz: Die Ziegeleien in Speyer, Herrenteich I und II, Mechttersheim, Kiesgelände Angelhof.

Kapital: 400 000 RM in 2000 Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. A.-K. bis 1917: 2 000 000 M. Nach Sanierung erfolgte lt. G.-V. v. 2./3. 1923 Kap.-Erhöh. um 200 000 M in 200 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. ao. G.-V. v. 20./11. 1924 u. G.-V. v. 17./3. 1925 Umstell. des St.-Akt.-Kap. von 2 000 000 M auf 400 000 RM (5:1) in 2000 Akt. zu 200 RM. Die früh. 200 000 M Vorz.-Akt. sind lt. G.-V. v. 17./3. 1924 gegen Zahlung von 15 000 RM eingezogen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./3. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St. — Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., event. besondere Abschreibungen und

Rücklagen, vertragsmäßige Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest Sup.-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundbesitz 223 500, Gebäude 154 000, Einrichtung 131 600, Autopark 3000, Waren 129 170, Effekten 11 046, Hypotheken „B“ 237 000, Debitoren 109 451, Kasse 599, (Avaldebitoren 21 000), Verlust 13 626. — Passiva: Aktienkapital 400 000, Gesetzl. R.-F 100 000, Rücklage 6072, Delkrederre 8315, Hypotheken 448 000, Hypothekenzinsen 6200, Obligationen 1500, Obligationenzinsen 192, Div. 180, Kreditoren 42 531, (Avalkreditoren 21 000). Sa. 1 012 991 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 111 382, Soziale Abgaben 11 977, Allgemeine Unkosten 17 047, Zinsen und Provisionen 13 695, Steuern 32 590, Betriebsstoffe 37 499, Reparaturen 9153, Abschreibungen 24 448. — Kredit: Fabrikationsgewinn 227 920, Ertragnisse 7687, Sonderertragnisse 8559, Vortrag auf neue Rechnung 13 626. Sa. 257 792 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes 7385 RM, des Aufsichtsrates 2000 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 5, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim, Speyer und Ludwigshafen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.